

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 173. Ratssitzung vom 22. Mai 2013**

### **3921. 2012/208**

#### **Motion von Martin Bürlimann (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 23.05.2012: Verkauf oder Abgabe im Baurecht der nicht benötigten Grundstücksfläche beim Unterwerk Oerlikon**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Martin Bürlimann (SVP)** begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2705/2012): Das Unterwerk Oerlikon wird erneuert und unterirdisch gebaut. Ein Teil des Grundstücks wird nicht mehr benötigt. Dieses Grundstück kann man abparzellieren und verkaufen oder im Baurecht abgeben. Ziel der Motion ist es, auf der abgespaltenen Parzelle ein Gewerbegebäude und über dem Unterwerk ein zusätzliches Geschoss für Gewerbefläche zu errichten. Das neue Gewerbegebäude soll mittels Passerelle mit dem Obergeschoss verbunden werden.*

Weitere Wortmeldungen:

***Heinz F. Steger (FDP):** Eine Zusammenlegung verschiedener Abteilungen von Schutz & Rettung Zürich macht Sinn. Wir erwarten in Zürich-Nord eine ständige Formation der Berufsfeuerwehr, die neu an der Binzmühlestrasse stationiert ist. Heute rückt die Feuerwehr bei Notfällen aus dem Stützpunkt am Flughafen aus, woraus viel zu lange Wartezeiten resultieren. Dem Gewerbe wird die nun frei werdende Betriebsfläche von Schutz & Rettung zugänglich gemacht, was sicher günstiger ist als ein Neubau. Mit dem Auszug der Firma Rheinmetall Schweiz AG, werden dort auch in Zukunft relativ viel Gewerbeflächen frei.*

***Dr. Pawel Silberring (SP)** stellt folgenden Textänderungsantrag: Das Anliegen, den KMU mehr Raum zu verschaffen, wird von uns unterstützt. Die Motion verlangt aber an einem ungünstigen Standort ein Gewerbehaus, was auch aus der stadträtlichen Antwort hervorgeht. Bei einer Umwandlung in ein Postulat sind wir bereit, den Vorstoss zu unterstützen, um den Stadtrat die Gelegenheit zu geben, einen anderen Standort zu suchen. Für uns ist darüber hinaus nur akzeptabel, das Land im Baurecht abzugeben.*

***Niklaus Scherr (AL):** Wir stellen den gleichen Änderungsantrag wie die SP. Die BZO ist heutzutage leider die schwächste Waffe, um dem Gewerbe Raum zu sichern. Mit einer genossenschaftlichen Vorlage und eigener Zweckbindung, ist dem Gewerbe mehr ge-*

2 / 2

*dient. Zuerst einmal müssen wir bei den Gebäuden die wir haben, schauen, was man dort an gewerblich-industrieller Nutzung unterbringen kann, bevor man diese an sekundäre Nutzung freigibt. Eigentum -und Baurecht ist ein Form von Eigentum- ist die stärkste Waffe, um den schwachen Playern in Sachen Bodenrecht der Stadt Ressourcen zu geben.*

**Gerhard Bosshard (EVP):** *Auch die EVP unterstützt die Stossrichtung der Motion, aber kann sie nur als Postulat annehmen.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

**STR André Odermatt:** *Die Stadt hat auch einen sehr hohen eigenen Flächenbedarf für die öffentliche Infrastruktur, weshalb in Oerlikon ein Verkauf nicht zur Diskussion steht. Wenn die zentrale Einsatzlogistik von Schutz & Rettung nicht dort untergebracht wird, könnte man sich überlegen, die Fläche einer gewerblichen Genossenschaft im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Oder wenn Schutz & Rettung dorthin kommen, auf einem Alternativgrundstück ein analoges Beispiel für eine gewerbliche Genossenschaft bereit zu stellen. Ein Postulat unterstützt die stadträtliche Position und würde auch so entgegen genommen.*

Martin Bürlimann (SVP) ist mit der Textänderung sowie mit der Umwandlung in ein Postulat einverstanden.

Angenommene Textänderung:

Der Stadtrat wird beauftragt, die nicht benötigte Grundstückfläche beim Unterwerk Oerlikon abzuparzellieren. Das Grundstück soll ~~verkauft oder~~ im Baurecht abgegeben werden mit der Auflage, ein Gewerbegebäude zu erstellen. Das Gewerbegebäude soll zudem ein Geschoss über dem Unterwerk Oerlikon belegen, welches durch Passarellen erschlossen ist.

Das Postulat GR Nr. 2013/179 (statt Motion GR Nr. 2012/208, Umwandlung) wird mit 95 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat